

# Sonder-Ausgabe vom Erzgeb. Volksfreund.

Druck und Verlag von G. R. Gärtner, Schneeberg und Aue

Ausgegeben: Sonnabend den 11. September 1915 nachmittags.

## Bericht der obersten Heeresleitung.

Amtlich.

Großes Hauptquartier, 11. September.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Am Hartmannsweilerkopf wurden die am 9. September gestürmten Gräben gegen zwei französische Angriffe behauptet.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

#### Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

In den Gefechten südöstlich von Friedrichstadt und östlich Wilkomirz sind weitere **1050 Gefangene** gemacht und 4 Maschinengewehre erbeutet. Auf der Front zwischen Jezioro und Zelwa (an der Zelwianka) leisten die Russen noch hartnäckigen Widerstand. Sie versuchen durch Gegenstöße stärkerer Kräfte unseren Angriff aufzuhalten.

**Skidel und das nordwestlich davon gelegene Niekrasze konnten erst nach hin- und herwogenden Kämpfen von uns in der Nacht entgültig erobert werden.**

**Auch Lawna (an der Straße Skidel—Lonna—Wola) ist erstürmt. Der Angriff gegen die feindlichen Stellungen an der Zelwianka geht vorwärts. 2700 Gefangene und 2 Maschinengewehre fielen in unsere Hand.**

Die Eisenbahnknotenpunkte Wilejka (östlich von Wilna) und Lida wurden durch unsere Luftschiffe ausgiebig mit Bomben beworfen.

#### Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Auch auf der Front dieser Heeresgruppe dauert der Kampf zwischen der Straße Wolkowyst—Blonin und Kobryn—Milowidy mit gleicher Heftigkeit an. Der Uebergang über die Zelwianka ist an einzelnen Stellen erzwungen. Oesterr.-ungar. Truppen nahmen das Dorf Alba (westlich von Kossow). Um den Bahnhof Kossow wird noch gekämpft.

#### Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen

Die Lage ist im allgemeinen unverändert.

### Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die deutschen Truppen der Armee des Generals Graf Bothmer wiesen heftige Gegenangriffe unter starken Verlusten des Feindes ab. Sie machten über 300 Gefangene.

Oberste Heeresleitung.